

Nachwuchsforscherförderung

Die DMKG engagiert sich seit ihrer Gründung für die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Junge Forscher sollen möglichst früh Kontakt zu führenden Forschern im Kopfschmerzbereich erhalten und neueste Forschungs- und Therapiemethoden kennenlernen. Um dies zu realisieren, bietet die DMKG folgende Möglichkeiten:

- Förderung von jährlichen Nachwuchsforscher-treffen mit wissenschaftlichen Fortbildungs-referaten, Vorstellung eigener Projekte (z.B. Bachelor-, Master-, Doktorarbeiten) und gemeinsamen Austausch mit anderen Nachwuchsforschern
- Ausschreibung von Reisestipendien, die den Nachwuchsforschern die Teilnahme an Tagungen und Konferenzen ermöglichen
- Vorstellung von Projekten in einem eigenen Nachwuchsforschersymposium auf dem Deutschen Schmerzkongress
- Beteiligung an DMKG-internen Forschungsprojekten
- Förderung von wissenschaftlichen Einzelprojekten



Nachwuchstreffen 2015

Regionalbeauftragte

Bundesweit stehen in jeder Region (gegliedert nach KV-Bezirken oder Bundesland) Ansprechpartner aus dem Mitgliederkreis zur Verfügung, die die DMKG in der Region vertreten und lokale Veranstaltungen planen.

Die DMKG dankt hier ganz besonders ihren Fördernden Mitgliedern, die diese Aktivitäten gesondert unterstützen und erst möglich machen.

Kontakt: www.dmkg.de

Präsidentin der DMKG

PD Dr. med. Stefanie Förderreuther
Neurologische Klinik der Universität München
Konsiliardienst am Standort Innenstadt
Ziemssenstrasse 1
80336 München
steffi.foerderreuther@med.uni-muenchen.de

Generalsekretär und Pressesprecher

PD Dr. med. Charly Gaul
Migräne- und Kopfschmerzklinik Königstein
Ölmühlweg 31
61462 Königstein im Taunus
Tel.: 06174 29040
Fax: 06174 2904100
info@dmkg.de

Deutsche Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft e.V.



Deutsche Migräne- und
Kopfschmerzgesellschaft e.V.

DMKG



Kopfschmerzen: unterschätzt & unterversorgt

Kopfschmerz ist eine Volkskrankheit und betrifft viele Ihrer Patienten. Hauptanliegen der DMKG ist es, Wissen über Kopfschmerzen und ihre Behandlung zu verbreiten und die Forschung zur die Entstehung von Kopfschmerzen und deren Therapie zu unterstützen. Deshalb bitten wir Sie: Beteiligen Sie sich, werden Sie Mitglied und unterstützen Sie damit unsere Arbeit.

Ziele der DMKG

Die DMKG wurde 1979 von engagierten Neurologen als gemeinnütziger Verein gegründet. Heute hat die DMKG über 500 Mitglieder und verfolgt die folgenden Ziele:

- Verbesserung der diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten für Patienten mit akuten und chronischen Kopf- und Gesichtsschmerzen
- Zusammenführung verschiedener Grundlagendisziplinen aus den Bereichen Medizin, Pharmazie, Psychologie und Physiotherapie
- Verbesserung der Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie die Veranstaltung von Kongressen und Fortbildungsmaßnahmen
- Würdigung herausragender Publikationen in der Kopfschmerzforschung durch Ausschreibung des Wolfram-Preises
- Vergabe von Forschungsstipendien
- Erstellung von Leitlinien zur Begutachtung, Diagnostik und Therapie von Kopfschmerzen
- Gezielte interdisziplinäre Förderung junger Kopfschmerz-Wissenschaftler z.B. durch Stipendien
- Information der Öffentlichkeit über aktuelle Forschungsergebnisse und Therapiemöglichkeiten
- Information von Betroffenen durch Kooperation mit Selbsthilfegruppen, wie der MigräneLiga e.V. und der CSG e.V.
- Regelmäßige Treffen mit den Fachgesellschaften aus Österreich und der Schweiz.

Werden Sie Mitglied in der DMKG!

Die Mitgliedschaft ist offen für alle Ärzte, Apotheker, Psychologen, akademische Physiotherapeuten sowie auf Antrag auch andere Angehörige von Berufen, die sich mit der Erforschung von Kopfschmerzen beschäftigen. Mitglieder sind in allen Angelegenheiten der Gesellschaft voll stimmberechtigt.

Die Mitgliedsgebühren betragen 50,- Euro pro Jahr. (der Mitgliedsantrag kann unter www.dmkg.de heruntergeladen werden).

Was bietet die DMKG-Mitgliedschaft?

- Sie können das DMKG-Fortbildungszertifikat „Kopf- und Gesichtsschmerz“ erwerben und als zertifiziertes Mitglied auf der Expertenliste unserer Homepage geführt werden
- Print- sowie e-Abonnement der Zeitschrift "Nervenheilkunde"
- Sie erhalten Ermäßigungen auf allen Kongressen, die von der DMKG veranstaltet werden (z.B. beim Deutschen Schmerzkongress)
- Sie erhalten eine Urkunde über Ihre Mitgliedschaft, die Ihr besonderes Interesse an der Kopfschmerzbehandlung sichtbar macht
- Als Mitglied erhalten Sie regelmäßig Informationen über wissenschaftliche Kongresse zum Themengebiet Kopfschmerz
- Sie werden über aktuelle und neue Diagnose- und Therapiemöglichkeiten auf der Grundlage wissenschaftlicher Untersuchungen informiert (z.B. über die Kopfschmerz-News)
- Sie können Praxismaterialien wie Kopfschmerzkalender, Informationen zu aktueller Literatur, etc. erhalten (in verschiedenen Sprachen)
- Sie können an der Verbesserung der Versorgung von Kopfschmerzpatienten aktiv mitwirken

Kopfschmerzakademie

Ziel der Kopfschmerzakademie ist es, durch eigene Veranstaltungen der DMKG und durch zertifizierte Veranstaltungen von DMKG Mitgliedern ein qualifiziertes Angebot an Fortbildungen zu Kopf- und Gesichtsschmerzen anzubieten.

Mit der Einführung des Fortbildungszertifikates wird der erste Schritt der DMKG hin zu einer verbesserten und flächendeckenden Versorgung von Kopfschmerzpatienten in Deutschland realisiert. Adressen von Kopfschmerzexperten mit zertifizierter Fortbildung sind auf der Webseite der DMKG aufgeführt.

Voraussetzungen für den Erwerb des Zertifikates sind:

- a. Besuch von DMKG-zertifizierten Fortbildungsveranstaltungen mit Erwerb von insgesamt 24 Fortbildungspunkten
- b. Mitgliedschaft in der DMKG
- c. Dokumentierte Behandlung von 15 Patienten mit Migräne, 5 Patienten mit Kopfschmerz bei Medikamentenübergebrauch, insgesamt 5 Patienten mit Kopfschmerzen vom Spannungstyp oder trigemino-autonomen Kopfschmerzen und 5 Patienten mit Gesichtsschmerz
- d. Mindestens eintägige Hospitation in einem von der DMKG anerkannten Kopfschmerz-Zentren (bei Bedarf können hier fehlende Fälle ergänzt werden)
- e. Fachgespräch mit einem von der DMKG benannten Kopfschmerzexperten (sollte am Ende der Hospitation erfolgen)

Im Einzelfall kann das DMKG-Präsidium auf Antrag Neurologen, Nervenärzten und anderen Fachärzten mit der Zusatzbezeichnung „Spezielle Schmerztherapie“ das Zertifikat ohne Nachweis der Punkte c-e vergeben, sofern äquivalente Leistungen im Rahmen der bisherigen klinischen Tätigkeit erbracht wurden (z.B. Mitarbeit in einer Kopfschmerzambulanz).